

**Zusatzantrag zum Antrag
„Die Hamburger Schulreform und deren Umsetzung“**

Freie Profilwahl sicherstellen

Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes enthält keine Aussagen zu der Frage, welche Profile künftig an welchen Primarschulen angeboten werden und wie eine verbindliche Kooperation mit den Profilen der weiterführenden Schulen aussehen soll.

Gleichzeitig kann derzeit noch nicht sichergestellt werden, dass alle Profile (z.B. Latein, Französisch, Englisch bilingual, Sport, Chor,...) an allen Primarschulen angeboten werden können.

Um zu vermeiden, dass Eltern verunsichert werden oder dass sie die Auswahl der Primarschule von einem eventuell dort künftig angebotenen Profil abhängig machen und um zu erreichen, dass auch künftig alle Kinder in Hamburg unabhängig von der Mobilität und der zeitlichen Verfügbarkeit der Eltern zwischen allen Profilen wählen können, fordert die CDU Hamburg:

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion wird gebeten, in Umsetzung einer Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag in die Schulgesetznovelle einen Passus aufzunehmen, dass alle Eltern der jetzigen 1. und 2. Klassen und der jetzt neu einzuschulenden Klasse 1 einen gesetzlichen Anspruch darauf haben, dass ihr Kind unabhängig von organisatorischen und sonstigen Rahmenbedingungen nach Klasse drei an eine andere Primarschule wechseln kann, wenn das gewünschte Profil an der eigenen Primarschule nicht angeboten wird.

Die Notwendigkeit einer Verlängerung dieses Rechtsanspruchs wird die CDU Hamburg zu gegebener Zeit intern und mit dem Koalitionspartner beraten und gegebenenfalls einfordern, soweit die flächendeckende Einführung der oben genannten Profile und die verbindliche Absicherung der Kooperation der Primarschulen mit den weiterführenden Schulen mit besonderem Profil nicht gewährleistet ist.

Dr. Reinhard Behrens
Karin Brose
Manfred Effenberger
Hans-Joachim Feigl
Robert Heinemann MdHB
Horst Klemeyer
Bernd Ohde
Karin Prien
Dr. Wolfgang Schumann